

Der J U N G E N G E N E R A T I O N !



Info eines alten Menschen :

W A R U M D I E
Q U A N T E N P H Y S I K
A L L E S
E R K L Ä R T !

An der wurzel der wirklichkeit
findet die moderne Wissenschaft etwas, was sie so interpretiert:

Das Wesen der ALLEM zugrunde liegenden quantischen Ebene des atomaren Mikrokosmos ist die „**Überlagerung**“, die „**Verschränkung**“ und die Tendenz zur „**Superposition**“ einer einzigen ALLES umfassenden

E I N H E I T . . .

Diese mathematisch eindeutig erfassbare wirklichkeit
absoluter Verbundenheit,
bestätigt in Hunderttausenden von Experimenten,
wird von „interpretierenden“ Quantenphysikern wie Hans-Peter Dürr,
Schüler und Mitarbeiter werner Heisenbergs,
in unser menschliches Verständnis sogar so übersetzt:
Die Urquelle ist die LIEBE!

Da **ENERGIE** zeitlos ist, in der Zeit
aber Frequenz, also **welle**, **oder** aber **Teilchen**, also Materie,
ist Energie auf der quantischen wirklichkeitsebene
p u r e I N F O R M A T I O N,

enthalten in den (in der sprache der Quantenphysik) „unendlichfachen“
Parametern der Elementarteilchen,
vor allem der Elektronen eines jeden Atoms,
die für eine letztlich ins Unendliche gehende Zahl
von **Beziehungen und Möglichkeiten** stehen.

Hans-Peter Dürr nennt diese Beziehungs- und Möglichkeitsfelder,
aus denen ALLES, was wir als real wahrnehmen, entstanden ist:
„**Erwartungsfelder**“.

Eine „geistige“, „bewusstseinsähnliche“ raumzeitlose wirklichkeit !

Auch **unser Bewusstsein** und **unsere Gedanken**
sind auf der Grundlage der Materie unseres Gehirns und seiner
vernetzten neuronalen Strukturen zueinander in Beziehung tretende,
ineinander übergehende und „sich überlagernde“ Erwartungsfelder!
Durch wechselwirkung mit der Realität in unsere erlebte
wirklichkeit tretend und sofort wieder,
wenn uns etwas stark beschäftigt, dem Stand unseres Bewusstseins
entsprechende neue Potenzialitätsräume erschließend.

Der hier folgende rot dargestellte Teil kann auch übergangen werden!

Er skizziert kurz den komplizierten Weg zur **physikalischen Erkenntnis**. Da sie in der Zukunft eine immer größere Rolle spielen wird und vor allem, da sie die materialistische Auffassung von der Welt, der Natur und von uns Menschen („alles sei ja nur Materie“) widerlegt, wird sie **für physikalisch Interessierte hier kurz beschrieben**. Gute Infos für Interessierte: E. P. Fischer, Die Stunde der Physiker, C. H. Beck-Verlag.

Auf der Grundlage der von **Max Planck** im Jahr 1900 gefundenen Wirkungsquantum-Konstanten h aus „gequantelter Energie“ E und Schwingungsfrequenz f

$$h = E f \quad (\text{sie beträgt nur } 6,626 \text{ mal } 10 \text{ hoch minus } 34 \text{ Joule-Sekunden !})$$

formulierte **Werner Heisenberg** 1925, nachdem er merkte, dass einfache Zahlenwerte nicht mehr ausreichten, um das atomare energetische Geschehen zu beschreiben und er Zahlentabellen (**Matrizen**) einführen musste, in denen die Reihenfolge der Rechenschritte eine entscheidende Rolle spielte, seine berühmte fundamentale Erkenntnis, die sämtlichem atomaren Geschehen zugrunde liegt:

$$i\hbar = i\hbar / 2\pi$$

Heisenberg deutete Plancks Frequenz f zur sogenannten „Kreisfrequenz“ des Elektrons um und das Wirkungsquantum zu \hbar (gesprochen „h quer“).

Das Erstaunliche war, dass die Erfassung dieses Allem Zugrundeliegenden die Einbeziehung von etwas erforderlich machte, was es in der Realität gar nicht gibt, die Einbeziehung der **imaginären Einheit i** , eine Zahl, deren Quadrat negativ ist. Eine unwirkliche, aber – wie sich bis heute in hunderttausenden Experimenten bestätigt – **essentielle Größe: die kosmischen Gesetze des ALLEM Zugrundeliegenden sind immateriell, – sie sind mit imaginären Zahlen geschrieben!**

Ein halbes Jahr später, im Januar 1926, schlug **Erwin Schrödinger** vor, die Energie eines Atoms aus seinem Zustand abzuleiten, indem man die Hamilton-Funktion H (aus potentieller und kinetischer Energie) auf diesen Zustand – „wie ein Messgerät“ – einwirken lässt, indem man ihn mit H multipliziert:

$$E\psi = H\psi$$

die berühmte Gleichung der **Wellenfunktion ψ** . Allerdings verlangte die Gleichung nach einer **zeitlichen Ableitung** und hierfür musste Schrödinger, der anfangs gehofft hatte, ohne das imaginäre i auszukommen, dann doch

$$i\hbar\psi \text{ in zeitlicher Veränderung} = H\psi \text{ schreiben.}$$

Die unseren atomaren Kosmos beschreibende **Wellenfunktion ist** – anders als alle anderen Formeln der Wissenschaft, die sich immer auf etwas Materielles beziehen, **immateriell**. Und sie ist zeitabhängig. Das verdeutlicht, dass es im Grunde nicht mehr um Materie, sondern um **Prozesse** geht! Den Bezug dieses Nicht-Materiellen zur Realität herzustellen, ist also von entscheidender Bedeutung und geschieht, indem man die bekannten messbaren Parameter zu einem zu untersuchenden atomaren Zustand wie Ort, Impuls, Spin, Frequenz, Energie etc. als sogenannte **Operatoren** bzw. **Observable** mit der selbst nicht messbaren Wellenfunktion verbindet. Für die sich jeweils ergebende Potenzialität kann nun ein äußerst präziser Wahrscheinlichkeitswert ermittelt werden. Zwar spielt der Zufall eine Rolle. Er ist aber eher so etwas wie ein Werkzeug der Entfaltung des Lebendigen. Außerdem gibt es „Attraktoren“ genannte bevorzugte Potenzialitätsstrukturen. Unsere real existierende Welt ist also eingebettet in einen umfassenderen und größeren „bewusstseinsähnlichen“ Zusammenhang ...!

Alles ist INFORMATION! Ist schöpferische INTELLIGENZ, – vielleicht am unmittelbarsten vorstellbar, wenn wir versuchen, uns all die genialen Hochleistungen der Evolution in uns selbst zu vergegenwärtigen: als Beispiel brauchen wir nur an unsere Augen, das Zusammenspiel unserer Organe, an unser Gehirn zu denken! All dies drängt und zielt in uns auf Entfaltung, auf Bewusstheit ...!

Im Buchhandel gibt es zu diesen Themen ein kleines Buch. Es verzichtet auf Mathematik und befasst sich mit dem großen Thema unserer Bewusstwerdung, die natürlich mit dem Quantischen unmittelbar zusammenhängt:

Ein kurzes Plädoyer für das, was wir GOTT nannten

Erhard Wiers-Keiser, 72 Seiten, € 9,90

R. G. Fischer-Verlag, ISBN 978-3-8301-9496-5

